

Am 13. September 2014 öffnete das Theater der Jugend wiederum seine Pforten und bot seinen Fans und allen, die es noch werden möchten, einen Tag lang Theater zum Angreifen.

Dipl.-Ing. Günther Konecny (Text), Astrid Knie (Fotos)

Mit nahezu 47.000 AbonnentInnen ist das Theater der Jugend das größte Theater für Kinder und Jugendliche Europas, wahrscheinlich der Welt. Spielorte sind das Renaissancetheater (7. Bezirk, Neubaugasse) und das Theater im Zentrum (1. Bezirk, Liliengasse).

Die an den beiden Häusern entwickelten Stücke wurden und werden in vielen Ländern erfolgreich nachgespielt, sodass das Theater der Jugend weit über die Grenzen der Stadt hinaus wirkt und Bekanntheit erlangt hat.

1920 wurde aus der 1912 eröffneten „Volksbühne“ das heutige Renaissancetheater. 1949 mietete es der legendäre Paul Löwinger und es wurde zur „Löwinger-Bühne“. 1970 wurde das Renaissancetheater schließlich vom Theater der Jugend übernommen. Der Fassungsräum beträgt 698 Sitzplätze inklusive 6 Rollstuhlplätze. Die technische Ausstattung erlaubt es, sowohl Sprechtheater als auch Musical zu spielen.

Im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ hatten Jung und Alt zwischen 10.30 und 17.30 Uhr die Gelegenheit, das Theater auf andere Weise kennenzulernen: Kostüm, Requisiten, Maske, Licht und Ton zeigten, was sie alles können, um eine Theaterwelt auf die Bühne zu zaubern. Und natürlich kam auch das Selber-Ausprobieren nicht zu kurz. Man konnte sich in die Lieblingsfigur des letzten Bühnenhits verwandeln, mit Theaterschminke in eine andere Rolle schlüpfen, ein Gewitter in den Theatersaal zaubern oder der Kostümwerkstätte bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



Theater der Jugend: Tag der offen

Dreimal im Verlaufe des Tages wurde ein Rundgang durch das Theater geboten, der zirka zwei Stunden dauerte und mit einer Schnupperprobe auf der Bühne des Renaissancetheaters endete, bei der die Besucher die einmalige Gelegenheit hatten, Einblick in die Entstehung eines Theaterstücks zu nehmen.

In der kommenden Spielzeit 2014/15 wird es an den zwei Spielstätten acht neue Produktionen geben: Im Renaissancetheater finden mehrere Erstaufführungen statt, darunter das Musical „Dinosaurier!“ in der Regie von Werner Sobotka. Die Produktion „Ramayana“ behandelt indische Mythologie und wurde von Regisseur Henry Mason erstmals ins Deutsche übersetzt. Im Mittelpunkt von „Schlagzeug im Kopf“ stehen hingegen Fragen der Behandlung von hyperaktiven Kindern, inszeniert von Frank Panhans. Weitere Neuinszenierungen sind „Emil und die Detektive“ sowie „Die Brüder Löwenherz“.

In der zweiten Spielstätte, dem „Theater im Zentrum“ inszeniert Michael Schachermaier „Die drei Musketiere“. Thomas Birkmeir adaptiert „Sherlock Holmes“ für die Bühne und arbeitet dabei mit einem Ensemble von Puppenspielern.



MEDIORNET COMPACT

Echtzeit-Netzwerke für
Video, Audio, Daten und
Kommunikation

- Synchrones 50G Echtzeitnetzwerk zum Preis einer Multiplexing-Punkt-zu-Punkt-Lösung.
- Flexibles Signalrouting von 3G/HD/SD-SDI Video, Audio, Daten & Intercom inkl. Punkt-zu-Multipunkt.
- Einfacher und intuitiver Aufbau von redundanten Systemen.



DIE STAGE BOX FÜR JEDES FORMAT



en Tür

Beim „Tag der offenen Tür“ hatten Jung und Alt die Gelegenheit, das Theater auf andere Weise kennenzulernen

